

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stechbriefszurücknahme.

Der gegen den Schriftsteller **Heinrich Conradt**, geboren 17. Februar 1866 zu Breslau, in den Akten 1 B J 459. 04 unterm 23. Februar 1905 erlassene Stechbrief wird zurückgenommen.

Berlin, den 3. April 1908.

Königliche Staatsanwaltschaft I.

Stechbriefszurücknahme.

Der gegen den Buchhändler **Julius Eichenberg**, geboren 26. Januar 1873 in Gießen, in den Akten 1 B J. 549/04 unterm 23. Februar 1905 erlassene Stechbrief wird zurückgenommen.

Berlin, den 3. April 1908.

Königliche Staatsanwaltschaft I.

*) Mittwoch, den 15. April 1908, vorm. 10 Uhr, sollen auf Veranlassung der Firma **Wilh. Opetz**, Leipzig, in deren Geschäftsräumen Bräderstr. 61 folgende einem Dritten gehörige Werke, nämlich:

471 Andersen = Nergö, Bornholmer Novellen. Brosch. à M 3.— ord.
30 — do. Geb. à M 4.— ord.
87 Gerhard, im Reich der Töne. Geb. à M 7.50 ord.

u. a. m. meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 9. April 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Bruno Siebler** in Ratibor wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Ratibor, den 4. April 1908.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 86 v. 9./IV. 08.)

Konkursverfahren.

Im Konkurs über das Vermögen des **Friedrich Würthle**, Alleininhabers der Firma **Würthle und Sohn** in Freilassing, wurde antragsgemäß mit Gerichtsbeschuß vom heutigen zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung besonderer Termin auf Dienstag den 21. April 1908, vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen Sitzungssaale bestimmt.

Laufen, am 4. April 1908.

(L. S.) (gez.) Schmitt, R. Sekretär.

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 86 vom 9./IV. 1908.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bielefeld, den 10. April 1908.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich unter der Firma

G. Weickardt

Bielefeld, Kavalleriestrasse 28

eine Sortiments Buchhandlung verbunden mit Papier- und Schreibwarenhandel eröffnete. Gestützt auf einen ausgiebigen Bekanntenkreis und versehen mit den nötigen Mitteln hoffe ich auf eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Ich wähle meinen Bedarf, doch ist mir Zusendung von Rundschreiben erwünscht. Die Herren Verleger, bei denen ich Konto-Eröffnung benötige, werde ich direkt darum begrüßen.

Die Besorgung meiner Kommission übertrug ich der Firma **Wilhelm Opetz** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

G. Weickardt.

Asgard-Verlag, Leipzig

P. P.

Ich errichtete am heutigen Tage unter der Firma:

Asgard-Verlag, Leipzig

eine Verlagsbuchhandlung, die sich vorzugsweise mit Herausgabe von Werken üb. Naturgeschichte, Philosophie u. Menschheitsziele befassen wird.

Das erste Buch meines Verlages befindet sich unter der Presse und wird Ende Mai d. J. erscheinen. Ich werde in Kürze darüber ausführliche Nachricht an dieser Stelle folgen lassen und bitte heute um eine tätige Verwendung der Herren Sortimenter für meine Unternehmungen.

*Mit der Führung meiner Geschäfte beauftragte ich die Firma **Carl Fr. Fleischer**.*

Hochachtungsvoll

Leopoldshall-Stassfurt,
den 6. April 1908.

Dr. P. Krische
i. Fa. **Asgard-Verlag**,
Leipzig

P. P.

Nach der seitens der Behörden durchgeführten Übertragung der Konzession auf meine Person bringe ich zur Kenntnis, daß ich am 15. November 1907 von dem früheren Besitzer **Herrn Max Isling** die Firma:

Wilh. Blanke's Nachf.,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Marburg a. d. Drau (Steiermark)

gekauft habe und seit dem genannten Tage für meine Rechnung führe.

Die Erledigung der bis zum 15. November 1907 aufgelaufenen Verbindlichkeiten ist von Herrn Max Isling bereits erfolgt, während das wenige am genannten Tage noch vorhandene und genau aufgenommene Kommissionsgut und alle seit dem 16. November 1907 eingelaufenen Posten auf meine Rechnung gehen und, soweit nicht schon geschehen, zur D.-M. prompt verrechnet werden.

Als rechnender Kaufmann vermeide ich alle überflüssigen Spesen und wähle meinen Bedarf selbst. Wo ich Lieferungen in Kommission erbitte, können die Herren Verleger meines regen Interesses für ihre Ausgaben sicher sein.

Meine Vertretung verbleibt in den Händen der Herren **Robert Hoffmann** in Leipzig und **Schworella & Heid** in Wien.

Hochachtungsvoll

Marburg a. d. Drau (Steiermark),
8. April 1908.

Wilhelm Heinz

i. Fa. **Wilh. Blanke's Nachfolger**

Wilhelm Heinz

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung.

In meinen Verlag gingen über die bisher im Verlage von **Martin Warned** in Berlin*) erschienenen Schriften von

Heinrich Sohnrey:

Friedrichs Lebenslauf. Reich illust. 19. Aufl. (1905.)

Geb. M 3.—, geb. M 4.—

Hütte und Schloß. Reich illust. 13. Aufl. (1905.) Geb. M 3.—, geb. M 4.—

Der Bruderhof. Eine bauerliche Liebes- und Leidensgeschichte. 8. Aufl. (1905.)

Geb. M 3.—, geb. M 4.—

Im grünen Klee — im weißen Schnee. Illustr. 5. Aufl. (1903.)

Geb. M 3.—, geb. M 4.—

Die hinter den Bergen. 3. Aufl. (1900.)

Geb. M 3.—, geb. M 4.—

Verschworen — Verloren. 4. Aufl. (1906.)

Geb. M 3.—, geb. M 4.—

Robinson in der Lindenhütte. Illustr. (1908.) Geb. M 3.—, geb. M 4.—

Die Dorfmusikanten. Volksstück mit Gesang, Spiel und Tanz in 3 Aufzügen. (1902.) Geb. M 1.20, geb. M 2.—

Zur Vermeidung von Verzögerungen bitte ich Bestellungen nur nach hier zu richten.

Dresden, den 1. April 1908.

Wilhelm Baensch.

*) Wird bestätigt:

Berlin, den 1. April 1908.

Martin Warned.